
Ellinger Dorfzeitung

Nr. 028

www.ellingen-morsbach.de



Vorwort:

Nachdem es nun fünf Jahre lang keine Dorfzeitung mehr in Ellingen gab, ist es nun endlich wieder soweit. Die alte Dorfzeitung ist zurück. Wir möchten diese alte Tradition gerne wieder aufleben lassen und zukünftig ein bis zwei Zeitungen pro Jahr in überarbeiteter Auflage veröffentlichen, um alle Ellinger:innen über Neuigkeiten, gemeinsame Veranstaltungen und neue Projekte zu informieren. Wir wünschen Euch viel Spaß beim Lesen!

Weihnachtsbaumaktion 2024



Neue Dorfbewohner



Dorffest 2025



1. Der neue „Vorstand“ stellt sich vor

Am 23.10.2024 hatte die Dorfgemeinschaft Ellingen zur jährlichen Mitgliederversammlung im Bürgerhaus eingeladen. Ein durchaus überschaubarer Anteil der Ellinger:innen diskutierte in dieser Sitzung u.a. über die Aktivitäten, die in Ellingen veranstaltet werden sollen. Es wurde entschieden, im Jahr 2024 wieder gemeinsam einen Weihnachtsbaum am Bürgerhaus aufzustellen und anzuleuchten. Für das Jahr 2025 wurde das Ausrichten des Osterfeuers und des traditionellen Dorffests geplant. Ebenfalls wurde entschieden, die Dorfzeitung wieder aufleben zu lassen. Das erste Exemplar der altherwürdigen Zeitung haltet ihr nun in den Händen. In dieser Mitgliederversammlung wurde außerdem ein neuer inoffizieller „Vorstand“ für die Dorfgemeinschaft Ellingen gewählt. Hubert Kleusberg bleibt wie zuvor im Amt des ersten Vorsitzenden. In den vergangenen Jahren übernahm Christof Becher die Rolle des zweiten Vorsitzenden. Christof hatte im Vorfeld der Zusammenkunft den Wunsch geäußert, sich aus dieser Position zurückzuziehen, die Dorfgemeinschaft aber weiterhin mit Tatkraft und Wissen zu unterstützen. Für seine langjährige Mitarbeit im offiziellen und inoffiziellen Vorstand der Dorfgemeinschaft Ellingen möchten wir ein herzliches Dankeschön im Namen aller Ellinger:innen aussprechen. Erfreulicherweise fand sich mit Lara Neumeister schnell eine Nachfolgerin für den Posten des zweiten Vorsitzenden, die zudem auch über den Fortbestand der Dorfgemeinschaft und damit des Dorflebens in der nächsten Generation steht. Den Posten des Kassierers übernimmt weiterhin Claudia Lach.

Erster Vorsitzender
Hubert Kleusberg



Hubert Kleusberg ist 70 Jahre alt. Er ist in Ellingen geboren, aufgewachsen und hat bis auf die Zeit des Studiums in Ellingen gelebt. Vor fast 40 Jahren hat er mit seiner Frau Imke und der gerade geborenen Tochter Ragna einen Anbau an das 1949 errichtete Elternhaus gebaut. Zwei Jahre später wurde Nils geboren und vervollständigte die Familie. Viele Jahre lebten die vier gemeinsam mit Huberts Eltern Paula und Rudolf im -heute würde man sagen- Mehrgenerationenhaus. Mittlerweile sind die Kinder aus dem Haus. Die Enkelkinder, Familie, Jagd, Wald und Natur sind Huberts Hobbies.

Zweiter Vorsitzender
Lara Neumeister



Lara Neumeister ist 24 Jahre und lebt schon seit ihrer Kindheit im Ellinger Grund. Ihre Freizeit widmet sie gerne ihren Tieren, hält mittlerweile 22 eigene Hühner, 4 Enten und engagiert sich nebenbei für die Rettung ehemaliger Legehennen aus Massentierhaltungen wie der Bodenhaltung. Außerdem gehören die zwei Katzen Pepper und Gipsy zu ihr. Seit Oktober 2024 übernimmt sie die Rolle des zweiten Vorsitzenden.

Kassierer
Claudia Lach



Claudia Lach ist 54 Jahre alt und in Ellingen aufgewachsen. Vor über 20 Jahren hat sie gemeinsam mit ihrem Mann Sven in der Korseifener Straße ein Haus gebaut, wo sie mit ihm, ihren drei Söhnen und deren Freundinnen lebt. Sie spielt gerne Karten und feiert gerne Karneval, vor allem liebt sie aber die Gemeinschaft der jeweiligen Freundesgruppen. Sonntags verbringt sie meist auf dem Sportplatz, um ihren Söhnen beim Fußball spielen zuzuschauen. Im Jahr 2022 hat sie die Rolle als Kassiererin übernommen.

2. Weihnachtsbaumaktion im Dezember 2024

Wie ihr alle wisst, gibt es in Ellingen zwei traditionell besonders wichtige Termine: Das Osterfeuer und das Dorffest im Sommer. Doch seit der letzten Ausgabe im Jahr 2018 ist ein neues Ereignis dazugekommen:



Unser erster Baum im Dezember 2023 im Schnee.



Unser zweiter Baum im Dezember 2024 (leider ohne Schnee).

Wir haben uns entschlossen, in der Vorweihnachtszeit auf dem Platz vor dem Bürgerhaus einen Weihnachtsbaum aufzustellen und diesen gemeinsam mit Kugeln und Lichterketten zu schmücken. Für das leibliche Wohl ist hierbei natürlich gesorgt. Bei Punsch, Glühwein, Würstchen und Keksen kann die Weihnachtszeit dann so richtig eingeleitet und der Baum angeleuchtet werden. Diese neue Tradition gibt es seit dem Jahr 2023 und ihr alle seid natürlich herzlich eingeladen, in diesem Jahr auch dabei zu sein. Am Freitag, den 28.11.2025 um 15.00 Uhr werden wir beginnen, den Baum aufzustellen und anschließend anzuleuchten.

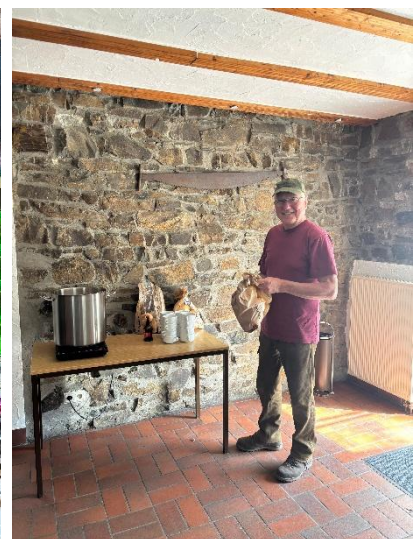
Sämtliche Veranstaltungstermine werden frühzeitig auf unserer Internetseite und in unserer WhatsApp-Gruppe bekannt gegeben. Wenn ihr noch nicht in der Gruppe seid und gerne dazu kommen möchtet, könnt ihr einfach folgenden QR-Code mit eurer Handy Kamera scannen.



3. Dorfputzaktion und Osterfeuer 2025

3.1. Dorfputz

Im April dieses Jahres fand wieder ein gemeinsamer Dorfputz in Ellingen statt. Sowohl im Ortsteil Niederellingen als auch Oberellingen beteiligten sich einige Einwohner an der Putzaktion. Im Rahmen dieser Aktion gab es für die Ellinger Kinder das erste Mal ein neues Angebot. Gemeinsam wurden die Ostereier, welche aus der artgerechten Hühnerhaltung von Lara stammten, für das Ellinger Osterfeuer gefärbt und bemalt. Das Angebot wurde von vielen Kindern mit großer Freude genutzt. Im Anschluss der Putzaktion gab es Erbsensuppe mit Würstchen. Wir freuen uns über die rege Teilnahme an dieser Aktion, die wir 2026 gerne wiederholen werden.





3.2. Osterfeuer

Am Sonntag, den 20.04.2025 fand traditionell auf dem Ellinger Dorfplatz neben dem Bürgerhaus wieder das Osterfeuer statt. Aufgrund der langen Trockenheit im Frühjahr und den damit verbundenen Feuerverboten im Oberbergischen Kreis war lange unklar, ob dieses Jahr überhaupt ein Osterfeuer durchgeführt werden kann. Kurz vor Ostern begann es zu regnen, weshalb die Brandgefahr sank und wenigstens ein kleines Osterfeuer angefeuert werden durfte. Das Osterfeuer wurde um 20.00 Uhr angezündet. Trotz des pünktlich zum Start des Feuers einsetzenden Regens, haben viele Ellinger:innen mit guter Laune teilgenommen. Es gab Getränke sowie die von den Kindern in der Malaktion gefärbten Ostereier von den geretteten glücklichen ehemaligen Legehennen, die bei Lara Neumeister leben.





4. Tag des offenen Tores der Ellinger Teiche – Vom Angelpark zum Naturparadies

Besucher informierten sich an den Ellinger Teichen

„Nur was man kennt, kann man schützen!“ lautete am 24. Mai 2025 beim „Tag des offenen Tores“ an den Ellinger Teichen das Motto der Ortsgruppe Morsbach des Naturschutzbundes Deutschland (NABU). Die Morsbacher Naturschützer erklärten den zahlreichen Besuchern bei Führungen über die Deiche der fünf Teiche viele unterschiedliche Blumen- und Insektenarten und erinnerten an die Geschichte des Gewässers.

1970 für die „Intensivfischzucht“ genehmigt ist 55 Jahre später aus dem Angelpark ein Naturparadies geworden. „Ich bin erstaunt, was sich hinter dem Zaun der Teichanlage so alles entwickelt hat.“, sagte ein Besucher.

Vor allem die NABU-Kindergruppe und die -Jugendgruppe sind hier aktiv, haben eine Informationshütte mit Fotos und Artenlisten der kartierten Tiere und Pflanzen bestückt, verschiedene Stege angelegt, Mönche repariert und Nistkästen gebaut.



Bei dem „Tag des offenen Tores“ zeigte der NABU, wie man richtig ein Insektenhotel bestückt. Auch die „Rollende Waldschule“ der Kreisjägerschaft Oberberg war mit ihrem Infomobil gekommen, und die beiden Jäger Stefan Gandenberger und Ulrich Koch erläuterten den Besuchern die vielen Tierpräparate.



Bürgermeister Jörg Bukowski überzeugte sich insbesondere von den Lernimpulsen, die von diesem „Naturparadies aus zweiter Hand“ für die jungen Naturschützer ausgehen. Die Kinder und Jugendlichen werden hier regelmäßig vom NABU Morsbach an die Natur herangeführt.



Zahlreiche Besucher nutzten am Samstag die Gelegenheit, an Führungen entlang der Ellinger Teiche teilzunehmen und dieses „Naturparadies aus zweiter Hand“ kennenzulernen. Text und Fotos: Christoph Buchen

5. Ellinger Dorffest 2025

Nachdem das Dorffest im Jahr 2024 auf das erste Augustwochenende verschoben werden musste, fand unser Dorffest dieses Jahr wieder wie die Jahre zuvor traditionell am letzten Wochenende im Juli statt. Dieses Jahr durften wir bei gutem Wetter mit Sommertemperaturen wieder zahlreiche Ellinger:innen sowie Gäste aus den benachbarten Dörfern begrüßen. Alle brachten viel gute Laune, Durst und Hunger mit. Für die Kinder im Dorf gab es dieses Jahr Kinderschminken, Spielstationen und selbstgemachtes Popcorn. Folgend möchten wir allen Ellinger:innen, die dieses Jahr keine Möglichkeit hatten, an dem Fest teilzunehmen, einen kleinen Einblick von unserem diesjährigen Dorffest ermöglichen. Wir danken allen Helfern, die das diesjährige Dorffest und die Aufrechterhaltung dieser Tradition ermöglicht haben und freuen uns schon auf das kommende Dorffest in 2026.



Dorfgemeinschaft Ellingen

www.ellingen-morsbach.de

An alle Ellingerinnen und Ellinger!

Wir laden Euch alle herzlich ein zu unserem traditionellen

Dorffest

**am Samstag, den 26. Juli 2025, ab 19.00 Uhr
im Casino und Festzelt**

In diesem Jahr bitten wir diejenigen, die eine **ungerade** Hausnummer haben, eine Schüssel Salat mitzubringen. (ohne Besteck und die Schüssel bitte mit Namen versehen)

Bratwürstchen, Grillfleisch, Bier und andere Getränke sowie Popcorn besorgt die Dorfgemeinschaft.

Unsere kleinen Dorfbewohner dürfen sich auf einige Überraschungen freuen.

Alle Besucher mögen viel Frohsinn, gute Laune und schönes Wetter mitbringen!!

Mit dem Zeltaufbau beginnen wir vormittags um 10.00 Uhr. Der Zeltabbau und das Aufräumen beginnen am Sonntag, 10.30 Uhr incl. Resteverzehr und Resteverkauf zum Einkaufspreis. (es sind dazu jeweils ca. 8 Leute erforderlich)

Die Dorfgemeinschaft Ellingen







6. Fällung des Ahornbaums am Ellinger Südeingang

Am 5. August 2025 rückten Arbeiter an, um den alten Ahornbaum am Ellinger Südeingang zu fällen. Der Baum wurde mit einem großen Autokran, ein Bulldozer mit Häcksler, Greifarm und Seilwinde und einem Lieferwagen beseitigt. Zur Regelung des Verkehrs wurde eine Ampelanlage aufgestellt. Insgesamt wurden die Arbeiten von insgesamt 6 Arbeitern durchgeführt. Sie begannen hoch oben in der Spitze Ast für Ast abzusägen. Da dieser Baum den Ortseingang von Ellingen ausmachte, reagierten viele Ellinger:innen mit Unverständnis.



Text und Fotos: Egon Schneider

Ein paar Worte zur Geschichte des Ahornbaums: Der Ahornbaum wurde ca. im Jahr 1949 gepflanzt. Damals waren es 10 junge Ahornbäume, welche an der Straße entlang in Richtung Birken gepflanzt wurden. Die Straße war in diesem Jahr mit einem festen steinernen Unterbau (Packlage) versehen worden, die mit einer echten, mit Holz und Kohle befeuerten Dampfwalze festgewalzt wurde. Darauf kam eine wassergebundene Auflage aus Brechersand. Fünf Jahre später wurde eine Teerschicht aufgebracht. Bei der letzten Straßenbaumaßnahme im Jahr 1995 wurde eine tiefere Packlage eingebaut und ein Hochbord am Ahorn vorbei gesetzt. Dadurch erhielt er nur noch wenig Wasser und ist langsam vertrocknet.

7. Vorstellung eines außergewöhnlichen Hobbys der Ellinger:innen:

Im Rahmen der neuen Strukturierung unseres Vorstands werden wir in Zukunft die Ellinger Dorfzeitung in einem überarbeiteten Format herausbringen. Daher wird jede herausgebrachte Zeitung zukünftig den Bereich „Außergewöhnliche Hobbys der Ellinger:innen“ beinhalten. Hier möchten wir Euch Gesichter der Ellinger:innen und deren Hobbys vorstellen, um neue sowie eingesessene Ellinger:innen besser kennen zu lernen. In dieser Ausgabe werden wir Euch als Erstes Frank und Dorit mit ihren drei Lamas vorstellen. Sie sind im Jahr 2021 nach Ellingen gezogen und haben ihr Haus sowohl von innen als auch von außen umfassend renoviert. Ihr Hobby sind die drei Lamas Yanaqi, Moreno und Silvan, die mit ihnen nach Ellingen gezogen sind.



Wir finden dieses Hobby außergewöhnlich und haben daher Frank und Dorit dazu interviewt. Wie die beiden auf dieses spezielle Hobby gekommen sind, erfahrt ihr im folgenden Abschnitt:

Interview zu den Ellinger Lamas:

1. Wer seid ihr und wie seid ihr dazu gekommen hier in Ellingen ein Haus zu kaufen?

„Wir sind Dorit und Frank und wohnen mit Franks Mutter seit gut vier Jahren hier in Ellingen. Für die Insider: beim Alfons ;-)

Vorher haben wir in Engelskirchen in unserem Zweifamilienhaus gewohnt. Nach Ellingen sind wir gekommen, weil wir ein kleineres Haus, ruhig gelegen, mit einer schönen Wiese für die Lamas gesucht haben. Nach drei Wochen wollte keiner von uns mehr zurück.

Vom Haus, der Lage, über die Nachbarschaft bis hin zu den vielen netten Menschen im Dorf ist es hier einfach schön.“

2. Ihr habt mit den Lamas ein sehr außergewöhnliches Hobby hier in Ellingen. Könnt ihr uns etwas über die Lamas erzählen? Wie heißen Eure drei Lamas, wie alt sind sie, wie lange sind sie schon bei Euch und wie seid ihr überhaupt zu diesem doch sehr außergewöhnlichen Hobby gekommen?

„Angefangen hat es in Engelskirchen mit einer zu bewirtschaftenden Wiese und der Idee, anstelle eines Aufsitzmähers ein paar natürliche Rasenmäher zu besorgen.

Fasziniert vom Wesen der Lamas habe ich mich damals, viel belächelt, entschieden: es sollen tatsächlich Lamas werden. Seit fast zwanzig Jahren sind Yanaqi und Moreno jetzt bei uns und dementsprechend auch schon über zwanzig Jahre alt. Da dies auch der durchschnittlichen Lebenserwartung von Lamas entspricht, haben wir in diesem Frühjahr unseren 10-jährigen Silvan dazu gesellt. Wir hoffen natürlich noch auf einige Jahre mit allen dreien, aber wenn denn dann einer geht, bleibt nicht einer allein zurück. Das mögen Lamas nämlich nicht gerne.“

3. Woher bekommt man Lamas und was kann man mit den Lamas unternehmen? Sind alle Lamas von Natur aus zutraulich zum Menschen?

„Mittlerweile gibt es sehr viele Halter und Züchter von Lamas oder, noch eher, Alpakas. Ich bin damals noch etwas weiter zu einem Bauernhof gefahren und habe die beiden untrainiert übernommen. Mit viel Geduld sind sie eines schönen Tages halfterfähig und man kann wunderbar entspannt mit ihnen spazieren gehen. Oder besser: Man darf sie begleiten, denn die Lamas bestimmen das Tempo. Trotz dem verlockenden Aussehen, sollte man wissen, dass Lamas keine Kuscheltiere sind. Am liebsten mögen sie Menschen, deren Hände in ihrer Nähe in der Hosentasche bleiben. Natürlich können wir sie heute anfassen, bürsten, scheren, Nägel schneiden usw., aber Fremden gegenüber sind sie durchaus neugierig, aber auch skeptisch.“

4. Wie muss man die Lamas halten, damit sie glücklich sind und für wen ist die Haltung von Lamas überhaupt geeignet?

„Naja, zuallererst sollte man sich, wie bei anderen Tieren auch, darüber im Klaren sein, dass Lamas Zeit und Platz benötigen und man sie nicht, wie einen Tennisschläger, in die Ecke stellen kann, wenn man mal keine Lust hat. Lamas sind tolle Weidetiere, weil sie aufgrund ihrer Schwielensohlen kaum Trittschäden verursachen und da sie in aller Regel eine Kloake haben, auch nicht die ganze Wiese zukötteln. Das Gras halten sie immer schön kurz und bei Bedarf wird halt, abhängig von der Jahreszeit, Heu zugefüttert. Ein wenig Heu muss immer zur Verfügung stehen. Das brauchen sie als Wiederkäuer für ihre Verdauung. Und dann kommt es darauf an, wie intensiv man sich mit ihnen beschäftigt. Wenn ich mit ihnen mit Packsattel spazieren gehen will, muss ich das natürlich üben. Unser Silvan war früher im Zirkus, aber er verrät uns nicht welche Kunststücke er dort vorgeführt hat ;-)"

5. Was begeistert Euch selbst besonders an der Haltung von Euren Lamas?

„Dass wir immer füttern und misten dürfen, Wasser schleppen und den Stall sauber machen können und einmal im Jahr den Friseur spielen dürfen.

Nee, ernsthaft, es ist einfach toll, sich mit ihnen zu beschäftigen oder ihnen auch einfach nur zuzusehen, wie sie wiederkäuend auf der Wiese liegen und das Leben genießen.“

6. Fühlt ihr Euch in Ellingen gut aufgenommen und wie wird euer Hobby hier gesehen? Was gefällt Euch besonders gut an Ellingen?

„Wie schon eingangs erwähnt, fühlen wir uns hier sehr wohl und freuen uns jeden Tag über unsere Entscheidung. Wir sind hier total schnell angekommen und super in die Gemeinschaft eingeführt und aufgenommen worden. Darüber freuen wir uns, weil wir eine Dorfgemeinschaft zu schätzen wissen.

Was auch sehr schön ist: unsere kleine Nachbarin Lotti versorgt die Jungs immer ganz toll, wenn wir mal ein paar Tage unterwegs sind. Sie hat so eine Art Narrenfreiheit bei denen und es ist

immer total cool zu sehen, wie locker und leicht sie zwischen den großen Tieren rumturnt. Ihr Papa hilft immer ein bisschen und macht dann auch für uns das ein oder andere Foto ;-).

In einem kleinen Dorf spricht sich ja schnell rum, „dass da welche mit Lamas hinziehen“. Die meisten Leute fanden es total schön, als sie uns das erste Mal bei einem Spaziergang gesehen haben. Wir erinnern uns z.B. noch gut daran, als Sandra vorm Haus uns zuwinkte und sagte: „Na, da kommt ihr ja endlich auch mal bei uns vorbei“.

Was gefällt uns an Ellingen besonders? Das Große Ganze. Es ist ruhig, es ist gemütlich, man kennt sich, man hilft sich. Wenn man möchte kommt man sehr schnell an und fühlt sich dann hier „zu Hause“.

7. Unsere Abschlussfrage: Gibt es ein besonders schönes Erlebnis im Zusammenhang mit den Lamas, welches Euch besonders in Erinnerung geblieben ist?

„Tatsächlich nicht. Es gab im Laufe der Jahre viele schöne Erlebnisse und zum Glück nur ganz selten weniger schöne. Das ist eigentlich für uns das Wichtigste.“

Vielleicht ein wenig das Ergebnis der guten Pflege, aber ganz sicher haben wir mit den Burschen auch viel Glück gehabt, dass sie bisher gesund alt geworden sind.“

Wir danken Dorit und Frank vielmals, dass sie uns einen Einblick in die Haltung ihrer drei Lamas gegeben haben!



8. Gedenkseite der verstorbenen Ellinger:innen

Da es in den letzten Jahren keine Dorfzeitungen mehr gab, möchten wir hier nochmal an die in den Jahren 2021 bis 2025 verstorbenen Ellinger:innen gedenken. Wir wünschen den Angehörigen und Freunden der Verstorbenen viel Kraft, diese Verluste zu verarbeiten.

Wir gingen zusammen im Sonnenschein,
wir gingen zusammen im Regen
und niemals im Leben ging einer allein,
auf all unseren Lebenswegen.

Statt Karten

Der Platz in der Mitte, unserer Familie und in
unserem Haus ist leer, aber durch die unzähligen schönen
Erinnerungen hat mein lieber Mann, unser herzensguter Papa,
Schwiegervater, Opa und Bruder, der uns auch immer ein guter
Freund war, ihn mit seiner Wärme und seinem Lachen gefüllt.

Alfred Schmitz

* 1. Dezember 1943 † 28. Dezember 2023

Uns bleiben Erinnerung, Liebe und Dankbarkeit.
Wir werden Dich sehr vermissen.

Deine Resi
Manuela und Wil
Jana und Justin
Joshua und Wiebke
Michael
Sophia
und alle Anverwandte

Traueranschrift: Familie Schmitz,
c/o Bestattungen Puhl, Auf der Hütte 1, 51597 Morsbach

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 19. Januar 2024
um 12.00 Uhr in der Friedhofshalle auf dem Friedhof in Morsbach statt.
Anschließend ist die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof in Ellingen.

Die Gedenkseite für Alfred finden Sie unter www.im-trauerfall.de



Foto: Resi Schmitz

Quelle: <https://www.wirtrauern.de/traueranzeigen-suche/alfred-schmitz>

Alfred Schmitz hat seine letzte Ruhe auf dem Ellinger Friedhof gefunden.

Statt Karten

Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende
eines mühsam gewordenen Lebens.
(Franziskus von Assisi)

Rosemarie Neumeister

geb. Heuser

* 21. Dezember 1931 † 6. Mai 2024

In stiller Trauer

Rolf und Andrea
Janine
Lara

Traueranschrift: Familie Neumeister,
c/o Bestattungen Puhl, Auf der Hütte 1, 51597 Morsbach

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.

Die Gedenkseite für Rosemarie Neumeister finden Sie unter
www.im-trauerfall.de



Foto: Janine Neumeister

Quelle: <https://www.wirtrauern.de/traueranzeigen-suche/rosemarie-neumeister>

Rosemarie Neumeister hat ihre letzte Ruhe auf dem Friedhof in Morsbach gefunden.

Statt Karten



Ich hab' den Berg erstiegen,
der euch noch Mühe macht.
Drum weinet nicht, ihr Lieben,
ich hab' mein Werk vollbracht.

Ernst Ulrich Dreisbach

* 24. August 1946 † 5. August 2024

In stiller Trauer
**Monika Dreisbach
mit Familie**

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.
Die Gedenkseite für Ulli finden Sie unter www.im-trauerfall.de




Foto: Monika Dreisbach

Quelle: <https://www.wirtrauern.de/traueranzeigen-suche/ernst-ulrich-dreisbach>

Ulrich Dreisbach hat seine letzte Ruhe in Portugal gefunden.

Statt Karten



Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen.
Ein Mensch, der sich selbst oft zurücknahm,
um anderen ein Lächeln zu schenken.
Seine Herzensgüte, sein Feingefühl und
sein Wunsch nach Verbundenheit haben
Spuren in unseren Leben hinterlassen, die bleiben.

Nach schwerer Krankheit verstarb heute unser
lieber Sohn, guter Bruder, Enkel und Neffe

Christian Bröcher

* 23. Juni 1989 † 30. Juni 2025

In stiller Trauer
Kordula und Peter Bröcher
Henrik und Eva
Oma Änne
Christoph
Anna Maria und Beate mit Familien

51597 Morsbach-Ellingen, Wendershagener Straße 2a
Der Wortgottesdienst findet am Donnerstag, dem 10. Juli 2025 um 14.00 Uhr in der
Friedhofshalle Morsbach statt. Anschließend ist die Beerdigung.
Die Gedenkseite für Christian finden Sie unter www.im-trauerfall.de



Foto: Familie Bröcher

Quelle: <https://www.wirtrauern.de/traueranzeigen-suche/christian-bröcher>

Christian Bröcher hat seine letzte Ruhe auf dem Friedhof in Morsbach gefunden.

Statt Karten neun, zehn, aus!

Schweren Herzens, nach 55 Jahren Ehe, aber dankbar für die schöne, lange, gemeinsame Zeit müssen wir Abschied nehmen von meinem lieben Mann, unserem lieben Papa, Schwiegerpapa, Opa und Uropa

Josef Steiger

* 18. April 1942 † 27. August 2023

In Liebe und Dankbarkeit
**Deine Ehefrau, Kinder,
Enkel, Urenkel
und alle Anverwandten**

Traueranschrift:
Familie Steiger, c/o Bestattungen Puhl,
Auf der Hütte 1, 51597 Morsbach
Die Trauerfeier findet am Freitag,
dem 15. September 2023 um 11:00 Uhr
in der Friedhofshalle Morsbach statt.
Auf Beileidsbekundungen am Tag der Trauerfeier
bitten wir zu verzichten.
Die Gedenkseite für Josef finden Sie unter www.im-trauerfall.de




Foto: Marianne Steiger

Quelle: <https://www.wirtrauern.de/traueranzeigen-suche/josef-steiger>

Josef Steiger ruht seit 2023 durch eine Seebestattung an der Nordsee.

Statt Karten

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist der Tod nicht sterben,
sondern Erlösung.

Traurig nehmen wir Abschied von

Walter Josef Lauff

* 15. Februar 1935 † 30. April 2021

Auf Wiedersehen

Brunhilde Lauff
Ursula Lauff
Jürgen und Anke Lauff
mit Kilian und Sören
Rainer und Sandra Lauff
mit Jannis und Jarla

51597 Morsbach, Korseifener Straße 34
Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.




Foto: Jannis Lauff

Quelle: <https://www.wirtrauern.de/traueranzeigen-suche/walter-josef-lauff>

Walter Josef Lauff hat seine letzte Ruhe auf dem Friedhof in Morsbach gefunden.

9. Die Ellis

Die Ellis, das sind grundsätzlich alle Frauen aus Ellingen, die sich zu einer Gruppe zusammengetan haben, um regelmäßig die neusten Informationen, den neusten Klatsch und Tratsch, aber auch Rezepte, schöne Reiseziele und vieles mehr miteinander auszutauschen. Auf den Treffen ist es immer sehr interessant, die Vielzahl an Persönlichkeiten kennenzulernen.

Wir treffen uns regelmäßig jeden 2ten Freitag im Monat um 19.00 Uhr im Bistro in Morsbach. In angenehmer Atmosphäre verbringen wir dort bei dem ein oder anderen leckeren Getränk fröhliche und oft lustige Stunden. Nach Absprache probieren wir hin und wieder eins der vielen Restaurants in der Umgebung aus und gehen Essen. In der Adventszeit findet jedes Jahr eine Weihnachtsfeier, zuletzt mit lustigem Schrottwichteln, statt.



Selbstverständlich gibt es auch eine WhatsApp-Gruppe der Ellis, in der vor allem die Termine der Treffen oder eventuelle Fahrgemeinschaften ausgemacht werden. Wer Lust hat mitzumachen, kann einfach mit der Kamera in WhatsApp den folgenden QR Code scannen.



..... und wird dann in der Gruppe aufgenommen. Wir freuen uns auf Euch!

10. Ellinger:innen in der Zeitung

Im Jahr 2025 waren einige Ellinger:innen in der OVZ, was uns sehr freut. Zu welchen Themen dort berichtet wurde, erfahrt ihr im folgenden Teil:

10.1 Auf dem Rücken der Pferde – Familie Dilger in der Zeitung

Die Volksbank Oberberg hat im Rahmen ihres Sommerwettbewerbs 2025 nach ihrem ganz persönlichen Gewinn gefragt. Die Redaktion der RVZ hat 20 Teilnehmer ausgewählt, deren Geschichte in der Zeitung erzählt wurde. Nach den Sommerferien sollte eine Jury bestimmen, welche drei Teilnehmer es

auf die vorderen Plätze schaffen und welche auf den Rängen 4 bis 20 landen. Ende des Jahres werden die Finalisten in der Volksbank Oberberg in Wiehl geehrt. Familie Dilger aus Ellingen hat an dem Wettbewerb teilgenommen und ihre Geschichte mit ihren Pferden erzählt. Wir drücken Familie Dilger die Daumen für die finale Auswertung.



DONNERSTAG, 7. AUGUST 2025

persönlich



Glückliche Pferde machen auch sie glücklich: Heike Dilger (M.) mit ihrer Tochter und Enkeltochter in Morsbach-Ellingen.

Foto: Dierke

Auf dem Rücken der Pferde

Der größte Gewinn von Heike Dilger aus Morsbach sind ihre Töchter und Tiere

Ellingen. Der größte Gewinn im Leben von Heike Dilger aus Ellingen ist zugleich auch eines der größten Geschenke. Denn mit ihrem größten Gewinn verbindet die Morsbacherin Zeit mit ihren drei Töchtern, wunderbare gemeinsame Erinnerungen und eine Möglichkeit, in der Natur und in Begleitung ihrer fünf Pferde zur Ruhe zu kommen.

Angefangen hat diese Geschichte mit Angel, einem Pferd aus dem Tierschutz, das Tochter Jana 2004 zum Geburtstag geschenkt bekam. Eine Schulfreundin Janas aus dem Nachbarort Birken war sozusagen „aus dem Pony herausgewachsen“ und wollte es in liebevolle Hände abgeben. „Ich hatte schon darüber nachgedacht, Jana einen Hund zu kaufen, weil ich fand, dass sie zu wenig an die frische Luft kam. Stattdessen zog das Pony in unser Leben ein“, erinnert sich Heike Dilger lachend. Dass Angel, heute 27 Jahre alt und immer noch munter, statt

des Hundes schnell zur Familie gehörte, hatte ungeahnte Folgen.

Zum einen fand Jana, ihre Mutter, nach der Geburt der dritten Tochter gerade im Mutterschutz, könne dann doch auch reiten lernen. „Sie meinte, ich hätte ja jetzt Zeit. Also habe ich sie und ihre beiden Schwestern ins Auto gepackt und angefangen, Reiten zu lernen.“ Zum anderen wurde im Zuge des Reitunterrichts auf Gut Ommeroth klar, dass Heike Dilger sich auf lange Sicht ein eigenes Pferd wünschte. „Ich hatte anfangs riesigen Respekt vor der Größe der Tiere, aber das Reiten machte mir so viel Freude, dass ich letztlich Comtess für mich kaufte“, blickt Heike Dilger zurück.

Warmblut Comtess war bis vor drei Jahren ihre treue Begleiterin. Als sie starb, flossen viele Tränen. Comtess' Zuhause war der Sonnenhof in Birken-Honigsessen, wo Heike Dilger, das, was sie in Gut Ommeroth gelernt hatte, gemeinsam

mit ihren Töchtern um weiteres Fachwissen ergänzen konnte.

Heute grasen fünf Pferde auf den Wiesen, die Heike Dilger gepachtet hat: Angel, Bacchus, Cora, Daily und Hope. Einen Teil der Wiesen kann die Morsbacherin vom Frühstückstisch aus sehen. „Wenn ich die Pferde beobachte, wie sie sich austoben und so glücklich wirken, macht mich das auch glücklich.“

Mein größter Gewinn

Mit der Volksbank Oberberg haben wir Sie bei unserem Sommerwettbewerb 2025 nach ihrem ganz persönlichen Gewinn gefragt. Unsere Redaktion hat 20 Teilnehmer ausgewählt, deren Geschichte wir in der Zeitung erzählen. Nach den Sommerferien bestimmt eine Jury, welche Teilnehmer es auf die drei vorderen Plätze schaffen und welche auf die Ränge vier bis 20. Im Oktober werden die Finalisten in der Volksbank Wiehl geehrt. (r)

Natürlich sei das alles eine Menge Arbeit und kostenintensiv, selbst wenn man viel selbst macht. Doch die Erinnerungen an Ausritte mit den Töchtern, die Rallyes querfeld-ein, an denen sie mit Tochter Jana teilnimmt oder die Freude über jedes einzelne Reitabzeichen wiegen alles wieder auf. Viele Fotos an den Wänden erzählen die Geschichten zu all den schönen Erinnerungen. Dilger ist überzeugt, dass es eine richtige Entscheidung war, sich mit 40 Jahren noch einmal in ein neues Abenteuer zu stürzen: „Wer etwas wagt, hat ein buntes Leben. Und wer seine Träume auslebt, ist ein viel glücklicher Mensch.“

Jana (35) nimmt mittlerweile ihre Tochter Mila (acht Monate) auch schon mit zu der kleinen fröhlichen Herde und ist überzeugt: „Bei den Pferden fällt jeglicher Stress ab. Die Tiere spüren, wenn etwas nicht stimmt – also müssen wir in ihrer Gegenwart ruhiger werden und das tut uns auch gut.“

Katja Pohl



10.2 Sie wollen fleißige Handwerker sehen

Im Februar 2025 stellte Malermeister Sven Lach vom Malerfachbetrieb Lach aus Ellingen seine Arbeit in der Kindertagesstätte Kleine Freunde e.V. in Morsbach vor und die OVZ berichtete:

Sie wollen fleißige Handwerker sehen

Morsbacher Kita-Kinder empfangen regelmäßig Fachleute vom Bau: Jetzt war ein Malermeister zu Gast

VON MICHAEL KUPPER

Morsbach. Die Morsbacher Kita „Kleine Freunde“ baut ein Haus – zumindest ein kleines im Foyer des Kindergartens. Im Rahmen des im Oktober gestarteten Projekts „Baustelle“ besuchen unter dem Motto „Wer will fleißige Handwerker sehen?“ verschiedene Betriebe die Kinder und stellen ihnen ihre Gewerke vor. Parallel dazu bauen die Kleinen an ihrem Haus aus Karton und Bastelmaterialien. Die Baustelle ist abgesperrt, die Wände stehen bereits, Gerüstbauer und Dachdecker waren auch schon da. Nicht vernachlässigt wurden Sicherheitsaspekte. Kita-Leiterin Stephanie Steiger erklärt: „Als erstes haben wir Bauhelme gebastelt.“

Am Donnerstag hat der Malermeister Sven Lach vom Dümmlinghauser Malerfachbetrieb Lach mit seinem Sohn Niklas die Kita besucht. Lach hat einen direkten Bezug zu der Einrichtung: Als Morsbacher haben sie alle drei Söhne als Kinder besucht. Seitdem ist etwas Zeit vergangen: Inzwischen hat Sohn Niklas ebenfalls den Meisterbrief in der Tasche. Zunächst erläutert der Firmenchef den Kindern das Spektrum des Malerhandwerks von der Verlegung von Böden über Wärmedämmung und Holzschutz bis zur wohntonigen Gestaltung der Innenräume.

Beispielhaft zeigt er Fassadenarbeiten seiner Auszubildenden, auf denen die Nachwuchskräfte Comic-Figuren verewigt haben. Ein



Malen mit dem Meister: Sven Lach erklärte seinen jungen Gastgebern nicht nur seinen Beruf, er fertigte zudem Hüte mit den Kindern. Für den Maler war das auch ein bisschen Fachkräfte-Akquise. Foto: Kupper

Junge erkennt Garfield und ruft begeistert: „Meine Mama hat so etwas als Socken.“ Dann dürfen die Kinder aus der Mäusegruppe und aus der Zwergengruppe selbst an die Pinsel.

Die beiden Meister haben weiße Baseballkappen und wasserlösliche Acrylfarben mitgebracht. Nachdem Steiger und ihre Kollegin Laura Bubenzer die Namen in die Kopfbedeckungen geschrieben haben, lassen die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf. Die dreijährige Palina weiß schon ganz genau, was sie mit ihrer Kappe machen will: „Die ziehe

ich im Sommer zum Spielen an.“ Am Ende war die Farbe nicht nur auf den Hüten, sondern auch auf den Händen und Armen gelandet – auch einige Nasen hatten etwas mitbekommen. Jedenfalls hat es riesigen Spaß gemacht und zur Belohnung gab es für die Handwerker einen goldenen Pinsel.

„Wir machen solche Aktionen gerne“, sagt Sven Lachmann. Wenn die Kinder bereits früh mit Handwerk in Berührung kämen, sei das gut für den Nachwuchs. Noch vor rund 20 Jahren habe er jedes Jahr etwa 20 bis 30 Bewerber – auch mit Fachabitur – für eine Ausbildungsstelle gehabt: „Jetzt sind wir froh, wenn wir zwei Anfragen haben.“

Büroarbeit baut keine Häuser
Auch Stephanie Steiger betont, wie wichtig das Handwerk sei: „Wenn alle im Büro sitzen, entsteht niemals ein Haus.“ Sie erläutert, dass rund 15 Gewerke am Bau den Kindern auf diese Weise vorgestellt werden. Die Teilnahme daran sei freiwillig, parallel zu dem Besuch der Malermeister hätten andere Kinder Stühle bemalt: „Es ist wichtig, dass sie sich frei entscheiden können.“

Demnächst kommen etwa noch ein Sanitärunternehmen, ein Elektriker und ein Inneneinrichter. Das knapp einjährige Projekt soll beim Sommerfest am 5. Juli seinen Abschluss finden. Dann wird auch das Gebäude im Eingangsbereich fertiggestellt sein und die Eltern können bewundern, wie ihre Kinder ein Haus gebaut haben.

Quelle: OVZ Oberbergische Volkszeitung, Ausgabe vom Samstag, den 08. Februar 2025

11. NaturKulturHaus Veranstaltungen 2025

CO-CREATING NATURE hieß dieses Jahr die JugendKunstWoche Anfang der Sommerferien im NaturKulturHaus in Ellingen.

Christina (Malerin und NaturKünstlerin) hatte dazu Jochen, den Wildholzkünstler, und Jörg als Steinbildhauer eingeladen, gemeinsam ihre NaturKunstWorkstätten eine Woche lang für Kinder und Jugendliche zu öffnen. Begeistert beschäftigten sich die TeilnehmerInnen mit Naturmaterialien und alten Handwerkstechniken wie entrinden, handsägen, bohren, schnitzen, natürlich verbinden im Holzbereich und Stein behauen. Zum Bemalen ihrer „Kunststücke“ stellten sie mit einem der ältesten Herstellungsverfahren für Farbe regenfeste, ökologische Farben her. So entwickelten die Kunstschaaffenden beim Arbeiten mit natürlichen und naturkompatiblen Werkstoffen und Werkzeugen ihr Bewusstsein für nachhaltiges, zukunftsorientiertes Handeln, Verantwortlichkeit für natürliche Ressourcen und analoges Tun. Mit eigener Kraft und den eigenen Händen arbeiten und formen hat viel Spaß gemacht und den Alltag völlig vergessen lassen. Mit einer NaturKunstAusstellung auf der Wiese fand die JugendKunstWoche einen würdigen Abschluss. Die jährliche JugendKunstWoche wird vom Kulturrucksack NRW gefördert und findet in Zusammenarbeit mit der VHS Oberberg statt.



Feen, Elfen, Trolle und Einhörner waren zu Gast beim traditionellen PonyhofZeltlager am Ende der Ferienzeit. Eine Woche lang zelteten Kinder und Jugendliche mitten auf der Pferdewiese am NaturKulturHaus und es drehte sich alles um Ponys und die Naturwesen. Reiten um die Rennbahn und einen ersten Galopp wagen oder fahren vom Boden aus durch einen Parcours, sowie Ponyspiele wechselten sich ab mit Einhornstempel selbermachen und T-Shirts bedrucken oder am Lagerfeuer abenteuerliche Pferdegeschichten hören. Der Ausritt mit den Einhörnern in Elfen-, Troll- und Feenkostümen in deren Waldwesenheimat war der absolute Höhepunkt, der nur noch von Eis und Kuchen getoppt werden konnte.



Zum Jahresende beschließt die „**Weihnachtliche Malwerkstatt**“ das Veranstaltungsjahr im NaturKulturHaus. An allen vier Adventssonntagen beteiligen sich HandwerkerInnen und KünstlerInnen aus der Region mit ihren liebevoll handgemachten Produkten an dem besinnlichen Markttreiben am Kaminfeuer bei Apfelpunsch von der hofeigenen Waldwiese und weihnachtlicher Livemusik.



Text und Fotos: Christina Stoschus-Schumann

NaturKulturHaus



**Künstler für Menschen
Hand in Hand mit der Natur**

12. Ausblick

12.1. Weihnachtsbaumaktion November 2025

Wie bereits eingangs erwähnt, werden wir auch in diesem Jahr wieder gemeinsam einen Weihnachtsbaum vor dem Bürgerhaus errichten und schmücken. Anschließend werden wir den Abend gemeinsam bei einem Glühwein ausklingen lassen. Die diesjährige Weihnachtsbaumaktion wird am Freitag, den 28.11.2025 um 15:00 Uhr stattfinden. Ihr seid alle herzlich eingeladen!

Dorfgemeinschaft Ellingen

www.ellingen-morsbach.de

An alle Ellingerinnen und Ellinger!

Wie in den letzten beiden Jahren sehr erfolgreich begonnen,
möchten wir auch in diesem Jahr in unserer
Dorfmitte am Bürgerhaus einen

Weihnachtsbaum

aufstellen und schmücken.

Alle die mitmachen möchten treffen sich am

Freitag, den 28. November 2025 um 15.00 Uhr

zum Schmücken (alle dafür benötigten Utensilien werden bereitgestellt)

und ab 17.00 Uhr

zum Anleuchten und zu einem Umtrunk mit Glühwein, alkoholfreiem Punch,
leckerem Selbstgebackenem (wer schon was gebacken hat, darf gerne was
mitbringen) und Bockwürstchen im Brötchen,
bei besinnlicher Weihnachtsmusik.



Alle sind herzlich eingeladen unser Dorf festlich zu gestalten
und gemeinsam die Vorweihnachtszeit zu feiern.

Die Dorfgemeinschaft Ellingen



12.2. Überarbeitung der Ellinger Internetpräsenz

Neben der Neuauflage der Ellinger Dorfzeitung haben wir für das Jahr 2026 geplant, die Ellinger Webseite nach und nach zu modernisieren, da die bisherige Webseite doch sehr in die Jahre gekommen ist. Diese Modernisierung soll dazu dienen, zukünftig dort digital Neuigkeiten aus dem Dorf mit Euch zu teilen. Diese Webseite lebt von Bildern, Berichten und Geschichten der Ellinger:innen, weshalb jeder herzlich eingeladen ist, durch Texte oder Bilder einen Teil zu dieser Modernisierung beizutragen.



12.3. Frohe Weihnachten

Wir wünschen allen Ellinger:innen bereits jetzt ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2026!



Ihr habt weitere Ideen für die zukünftigen Ausgaben der Ellinger Dorfzeitung? Wir sind dankbar für jegliche Anregungen. Sendet uns gerne Eure Ideen und Bilder per Mail an **Dorfgemeinschaft-Ellingen@web.de**



Impressum

Herausgeber: Dorfgemeinschaft Ellingen

Texte: Lara Neumeister, Janine Neumeister, Egon Schneider, Frank Reif

Druck: Hubert Kleusberg, Lara Neumeister, Claudia Lach

Fotos/ Bilder: Janine Neumeister, Claudia Lach, Christoph Buchen, Egon Schneider

Gem. der Einhaltung der DSGVO wurden nur Bilder von Personen aufgenommen und veröffentlicht, deren Einverständnis in mündlicher oder schriftlicher Form erteilt wurde.